

Hochwasserschutz in Zwickau-Schlunzig

Die Muldendeiche in Schlunzig schützen vor allem den Ort, die Schlunziger Landstraße und das Umspannwerk des Energieversorgers sowie die LKW-Zufahrt des Fahrzeugwerkes Zwickau. Straße und Umspannwerk sind von immenser Bedeutung, um die Produktion des Fahrzeugwerkes aufrechtzuerhalten.

WAS WIRD GEBAUT?

Sanierung und Erhöhung der Hochwasserschutzdeiche in Schlunzig

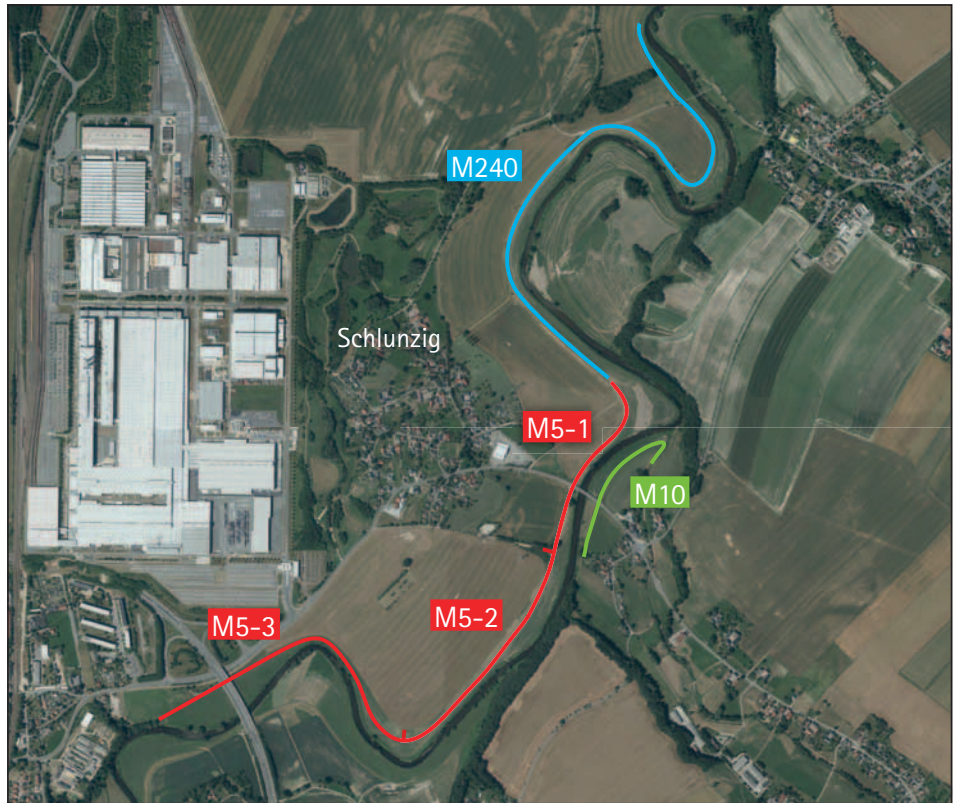
- an der Zwickauer Mulde in Fließrichtung links auf einer Länge von 2,4 Kilometern (M5)
- an der Zwickauer Mulde in Fließrichtung rechts (M10) auf einer Länge von 460 Metern
- Rückstaudeich am Mülsenbach (M 10) auf einer Länge von 40 Metern

Im Einzelnen:

- Freibord 0,7 Meter
- Böschungsneigung 1:3
- Kronenbreite mind. 3 Meter
- Deichverteidigungsweg 4 Meter breit
- Innendichtung 0,5 Meter dick
- 6 Deichüberfahrten
- Medienkreuzungen für Gas- und Wasserleitungen sowie Fernmeldekabel

Schutzziel:

- Bemessungshochwasserdurchfluss: 530 m³/s
- Bemessungshochwasserstand: 247,00 m ü. NHN
- Oberkante Deichkrone: 247,70 m ü. NHN



Lage der geplanten Deichsanierungen in Zwickau-Schlunzig

Die Hochwasserschutzdeiche wurden bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gebaut. Doch heute reicht der Schutz, den sie bieten, nicht mehr aus. So beanspruchten die großen Hochwasser der letzten Jahre die Deiche stark, beschädigten und zerstörten sie teilweise sogar. Nach 2002 wurden sie zunächst im Rahmen von Sofortmaßnahmen gesichert und repariert. Doch schon 2013 waren die Schlunziger Deiche wieder einem extremen Hochwasser ausgesetzt. In der Zwickauer Mulde wurden Wasserstände er-

reicht, die dem Augusthochwasser 2002 ähnelten, es zum Teil noch übertrafen.

Eine Deichzustandsanalyse zeigt die konkreten Schwachpunkte auf: die Deiche sind nicht mehr standsicher und zu niedrig, die Deichkrone ist zu schmal, es gibt Ausspülungen und Wühltierbefall und es fehlt ein Deichverteidigungsweg. Die Landestalsperrenverwaltung hat daher die grundlegende Sanierung der Schutzanlagen geplant und beauftragt.

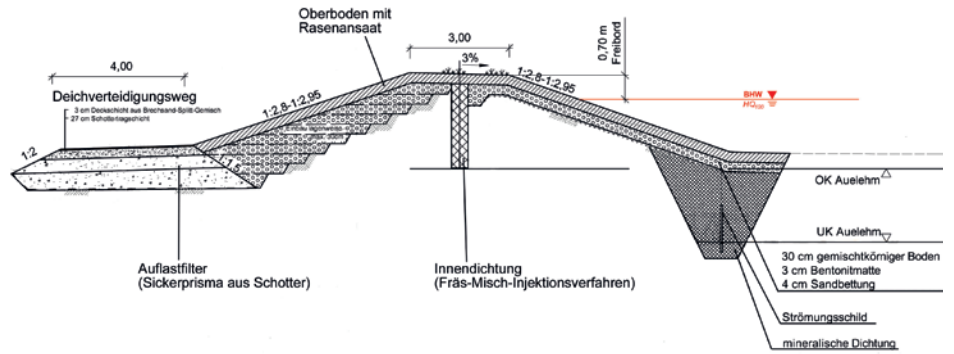


Hochwasser 2013 an der Zwickauer Mulde in Schlunzig (Quelle: Stadt Zwickau)

Bei der Sanierung werden die Deiche erhöht und verbreitert. Außerdem wird ihre Standsicherheit durch eine Innen- oder Außendichtung verbessert. Auf der dem Land zugewandten Seite entsteht ein vier Meter breiter Deichverteidigungsweg mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke als Befestigung. So kann die Hochwasserschutzanlage im Ernstfall befahren und z.B. Sandsäcke herangeschafft werden. Auch die Deichüberfahrten werden erneuert, um sie an die technischen Anforderungen anzupassen.

Sanierung des Hochwasserschutzdeichs Schlunzig in Fließrichtung links (M5)

Am linken Ufer der Zwickauer Mulde wird der Deich auf einer Länge von etwa 2,4 Kilometern (oberhalb Einmündung Mülsenbach bis Ortsgrenze Schlunzig) in der vorhandenen Trasse saniert. Dabei erhält der Deich eine Innendichtung. Diese wird mit Hilfe des Fräs-Misch-Injektionsverfahrens eingebaut. Dabei entnimmt eine Fräse direkt vor Ort den Boden, der in der Maschine mit Mörtel vermischt und gleich wieder eingebaut wird.



Deichsanierung am linken Muldenufer (M5),
Querschnitt vom Regelaufbau

Die Bauarbeiten erfolgen in drei Abschnitten: Im Frühjahr 2016 begann die Deichsanierung im ersten Bauabschnitt (M5-1). Dieser ist etwa 600 Meter lang und reicht von oberhalb der Einmündung des Mülsenbachs bis zum Bimmelbahnweg. Die beiden anschließenden Bauabschnitte sind etwa 800 Meter (M5-2) bzw. einen Kilometer (M5-3) lang und enden am Ortsende von Schlunzig, etwa 250 Meter hinter der B 93. Hier ist der Baustart für 2017 bzw. 2018 geplant.



Blick vom Ende des 1. Abschnitts in Richtung
„Bimmelbahnweg“

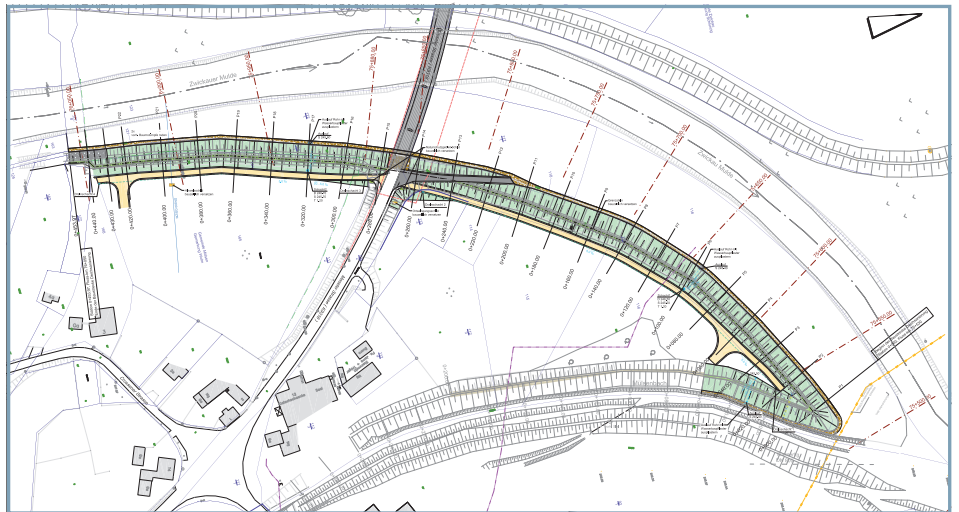
Weitere Hochwasserschutzmaßnahme im Norden von Schlunzig (M240)

Im Norden von Schlunzig ist im Bereich der Hofaue eine weitere Maßnahme geplant. So soll der anschließende, etwa 2,2 Kilometer lange Deichabschnitt am linken Muldenufer ebenfalls saniert und dabei erhöht werden (M240). Baubeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Sanierung des Hochwasserschutzdeichs Schlunzig in Fließrichtung rechts (M10)

Am rechten Flussufer wird der Deich auf einem 460 Meter langen Abschnitt saniert. Er beginnt an der Mündung des Mülsenbachs in die Zwickauer Mulde und verläuft flussaufwärts. Der Deich wird zum Teil im Bestand saniert. Zum Teil muss er aber auch zurückgebaut und nach dem aktuellen Stand der Technik neu errichtet werden. Auf der Wasserseite erhält der Deich eine Dichtungsschicht und auf der Luftseite ein Sickerprisma. Damit wird die Standsicherheit gewährleistet.

Neben dem Hauptdeich wird auch der Rückstau-deich am linken Ufer des Mülsenbachs auf einer Länge von 40 Metern ertüchtigt.



Lageplan Deichsanierung Schlunzig (M10)

Weitere Informationen der Landestalsperrenverwaltung finden Sie auf www.talsperren-sachsen.de

Herausgeber: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen | Bahnhofstraße 14 | 01796 Pirna
Telefon: 03501 796-0 | Fax: 03501 796-116
E-mail: presse@ltv.sachsen.de | www.talsperren-sachsen.de
Redaktion: Landestalsperrenverwaltung
Fotos: Landestalsperrenverwaltung, Stadt Zwickau
Druck: Druckerei Wagner GmbH
Redaktionsschluss: Mai 2016
Auflagenhöhe: 1.000 Stück
Papier: Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Hinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.